

Protokoll Gemeinderat

Ort: großer Ratskellersaal im Rathaus, Markt 1 in 06618 Naumburg (Saale)
Sitzung: Mittwoch, der 16. September 2026
Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 21:23 Uhr

Anwesende Stadträte:

Schütze, Jörg; Gemeinderatsvorsitzender
Andrees, Ingolf; Mitglied
Bach, Evelyn; Mitglied
Dr. Bauer, Jens; Mitglied
Blumentritt, Maria; Mitglied
Dr. Böcker, Felix; Mitglied
Burghardt, Ralf; Mitglied
Burmeister, Andreas; Mitglied
Dix, Pascal; Ortsbürgermeister
Doering, Frank; Mitglied
Droese, Uwe; Mitglied
Dr. Franz, Anne-Elisabeth; Mitglied
Fritzsche, Holger; Mitglied
Garthoff, Stefan; Mitglied
Gerber, Arndt; Mitglied
Harder, Friderike; Mitglied
Herzer, Stephan; Mitglied
Jähn, Verena; Mitglied
Kreisel, Jacqueline; Mitglied
Krug, Christiane; Mitglied
Möhring, Florian; Mitglied
Müller, Armin; Oberbürgermeister
Perl, Antje; Mitglied
Precht, Eiko; Mitglied
Rupp, Stefan; Mitglied
Scherling, Marno; Mitglied
Schleife, Ralf; Mitglied
Schmidt, Manfred; Mitglied
Schumann, Henrik; Mitglied
Spielberg, Jürgen; Mitglied
Sturm, Daniel; Mitglied
Thyen, Jan; Mitglied
Thyen, Marlene; Mitglied
van der Meer, Beate; Mitglied
Wangelin, Ellen; Mitglied
Weiland, Anke; Mitglied
Weiße, Günther; Mitglied
Wenzel, Uwe; Mitglied

Abwesende Stadträte:

Precht, Manuela (E)
Schmutzler, Dirk (E)
Spangenberg, David (E)
Weißborn, Peter (E)

Anwesende Ortsbürgermeister

Schütze, Jörg
Fritzsche, Holger
Otto, Andreas
Radegast, Jürgen Ortsbürgermeister
Reinicke, Jens
Spielberg, Jürgen
Vogel, Björn

Abwesende Ortsbürgermeister:

Keßler, Andreas (E)
Kühnert, Guido (E)

Aus der Verwaltung:

Frau Freund, FBL II
Herr Dr. Maier, FBL III
Herr Agthe, Persönlicher Referent
Herr Schirner, SB Brandschutz
Herr Schäler, komm. Stadtwehrleiter
Herr Plitsch, SGL Stadtmarketing
Frau Rößler, Wirtschaftsförderung
Frau Horst, Auszubildende
Frau Niedrig, Protokoll
Frau Kahl, GF Vereinigte Naumburger Waisenversorgungsanstalt
Herr Jarzyna, GF GWG
Herr Herbig, GWG
Herr General; Herr Nauhardt

Gäste:

Bestätigte Tagesordnung**Öffentlicher Teil - A-Liste**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 17.06.2026
5. Bekanntgabe des in der letzten Sitzung vom 17.06.2026 im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlusses
6. Verpflichtung eines ehrenamtlichen Mitgliedes des Gemeinderates zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Amtspflichten
7. Bericht des Oberbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Gemeindeangelegenheiten und Eilentscheidungen, Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen
8. Ortsteilangelegenheiten
9. Jahresabschluss der Stiftung "Vereinigte Naumburger Waisenversorgungsanstalt" für das Stiftungsjahr 2025, Vorlagen-Nr. - 83/26
10. Beschaffung von Veranstaltungsmobiliar, Vorlagen-Nr. - 69/26
11. Fortschreibung Risikoanalyse/Brandschutzbedarfsplan 2023 - 2027, Vorlagen-Nr. - 82/26
12. Beschluss zur Umsetzung des Sanierungskonzeptes der historischen Litfaßsäulen
Vorlagen-Nr. - 84/26
13. Klimaangepasste Aufwertung des Naumburger Marktes, Vorlagen-Nr. - 87/26
14. Änderung des Einzelhandelsentwicklungskonzeptes (Fortschreibung 2022)
hier: neue Zuordnung des Sortimentes "Fahrräder und Zubehör", Vorlagen-Nr. - 89/26

Öffentlicher Teil - B-Liste

15. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 401 „Solarpark Boblas“ der Stadt Naumburg (Saale), Beratung und Beschlussfassung zum Durchführungsvertrag
Vorlagen-Nr. - 78/26
16. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 401 „Solarpark Boblas“ der Stadt Naumburg (Saale), Beratung und Beschlussfassung zum Abwägungsvorschlag der eingegangenen Stellungnahmen zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 401 „Solarpark Boblas“ der Stadt Naumburg (Saale) sowie zum Satzungsbeschluss, Vorlagen-Nr. - 79/26
17. Flächennutzungsplan Naumburg (Saale) - 9. Änderung; Beratung und Beschlussfassung: Abwägungs- und Feststellungsbeschluss, Vorlagen-Nr. - 80/26
18. Bebauungsplan Nr. 701 „Naherholungsgebiet Blütengrund“ der Stadt Naumburg (Saale), Beschluss über den Entwurf des Bebauungsplans zur Veröffentlichung nach § 3 Abs. 2 BauGB, Vorlagen-Nr. - 81/26

Öffentlicher Teil - A-Liste

19. Sonstiges

Nichtöffentlicher Teil

1. Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 17.06.2026
2. Vereinbarung von Altersteilzeit, Vorlagen-Nr. - 70/26
3. Campingplatz Blütengrund 4 / 6 | Abschluss Pachtvertrag, Vorlagen-Nr. - 97/26
4. Sonstiges

Protokoll**Öffentlicher Teil - A-Liste****zu TOP 1.****Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit**

Gemeinderatsvorsitzender Schütze eröffnet die Sitzung um 18:30 Uhr und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß erfolgte. Von den 41 stimmberechtigten Mitgliedern des Gemeinderates sind 35 stimmberechtigte Mitglieder inkl. Oberbürgermeister anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist damit gegeben.

zu TOP 2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird bestätigt.

zu TOP 3. Einwohnerfragestunde

Frau Wanko berichtet, dass sie ein Geschäft in der Salzstraße betreibt, und spricht die dortige Situation sowie das anzutreffende Klientel an. Sie erkundigt sich nach weiteren Maßnahmen der Stadt.

Oberbürgermeister Müller teilt mit, dass unter anderem der Kriminalpräventive Rat eingebunden ist und eine engmaschigere Kontrolle vorgesehen ist. Über weitere Maßnahmen soll in einer kommenden Gemeinderatssitzung informiert werden.

Herr Meißner erkundigt sich nach dem Grundsteueraufkommen und der Anpassung der Hebesätze. Oberbürgermeister Müller erklärt, dass die Grundsteuer aufkommensneutral bleiben soll. Sobald alle Informationen vorliegen, erfolgt eine erneute Prüfung. Nach derzeitiger Einschätzung sollen sich die Hebesätze nicht ändern. Gemeinderatsvorsitzender Schütze erläutert, dass sich die Aufkommensneutralität auf das gesamte Steueraufkommen bezieht und die Belastung einzelner Grundstückseigentümer dennoch variieren kann.

Herr Scheithauer spricht die Parksituation vor der Eisdiele und der Apotheke am Markt an. Oberbürgermeister Müller verweist auf die bestehende Parkregelung und die Überwachung durch das Ordnungsamt. Zudem wird geprüft, den Verkehr im Innenstadt- und Marktbereich künftig stärker zu regulieren.

Anschließend spricht Herr Scheithauer die Verkehrssituation in der Jakobstraße an. Oberbürgermeister Müller erklärt, dass Fahrradfahrer die Fußgängerzone nutzen dürfen, dabei jedoch die Straßenverkehrsordnung beachten müssen. Die Möglichkeiten der Stadt zur weiteren Regulierung sind begrenzt.

zu TOP 4. Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 17.06.2026
Die Niederschrift wird bestätigt.

Gesetzl. Anz. der Mitglieder inkl. OB:	41		
davon anwesend:	35		
Ja-Stimmen:	33	Stimmverhältnis:	einstimmige Annahme
Nein-Stimmen:	0	Abstimmung:	laut Vorschlag
Enthaltungen:	2		

zu TOP 5. Bekanntgabe des in der letzten Sitzung vom 17.06.2026 im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlusses

Beschlusnummer 51/26: Marienring in 06618 Naumburg (Saale) - Ausbau westliche Seitenbereiche: einstimmige Annahme

zu TOP 6. Verpflichtung eines ehrenamtlichen Mitgliedes des Gemeinderates zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Amtspflichten

Oberbürgermeister Müller führt zu den Pflichten eines Stadtrates nach § 30 Abs. 3 KVG LSA aus und weist auf die §§ 32, 33 und 34 KVG LSA hin. Er erklärt die Bestimmungen über die Geheimhaltungspflicht bzw. Verschwiegenheitspflicht auch nach Beendigung des Ehrenamtes, die besondere Treuepflicht gegenüber der Kommune sowie das Mitwirkungsverbot und die Haftung bei vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Verletzung der Pflichten. Die Belehrung (Anlage 1) hängt der Niederschrift an.

Gemeinderatsvorsitzender Schütze spricht gemeinsam mit Frau Krug den Verpflichtungseid: „Ich gelobe Treue der Verfassung, gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten als Stadtrat der Stadt Naumburg (Saale). Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Stadt gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.“ und verpflichtet sie zur ehrenamtlichen Tätigkeit.

Mit der Verpflichtung von Stadträtin Krug, sind 36 stimmberechtigte Mitglieder inkl. Oberbürgermeister anwesend.

zu TOP 7. Bericht des Oberbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Gemeindeangelegenheiten und Eilentscheidungen, Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen

Oberbürgermeister Müller verliest seinen mündlichen Bericht (Anlage 2).

Er berichtet, dass Stadtrat Sturm mit der Landesstraßenbaubehörde (LSBB) Kontakt bezüglich der Verkehrssituation an der Salztorkreuzung aufgenommen hat. Aufgrund der dort auftretenden Stauungen soll geprüft werden, ob Änderungen an der Lichtsignalanlage vorgenommen werden können.

Stadtrat Dr. Bauer betritt um 19:09 Uhr den Sitzungsraum. Damit sind 37 stimmberechtigte Mitglieder inklusive Oberbürgermeister anwesend.

Oberbürgermeister Müller informiert, dass zum diesjährigen Empfang des Oberbürgermeisters am 3. Oktober vorgesehen ist, die Ehrenamtlichen der Tafel Naumburg und der Herberge zur Heimat besonders zu ehren.

Stadträtin Bach spricht die Aktion „1.000 Bäume“ an. Sie weist darauf hin, dass sichergestellt werden muss, dass die neu gepflanzten Bäume ausreichend gepflegt und bewässert werden. Als Beispiel nennt sie das Bürgergartenviertel, in dem nach ihrer Aussage die dort gepflanzten Bäume vollständig vertrocknen.

Oberbürgermeister Müller erklärt, dass für sämtliche neu gepflanzten Bäume eine dreijährige Anwuchspflege mit beantragt ist.

Stadträtin Harder erkundigt sich nach einer dauerhaften Lösung für den Springbrunnen am Holzmarkt, insbesondere danach, ob dieser auch während der Sommermonate dauerhaft funktionsfähig sein kann.

Oberbürgermeister Müller antwortet, dass die Frage innerhalb der Verwaltung kontrovers diskutiert wird. Dabei stehen insbesondere die Nutzung des Bereichs für Veranstaltungen sowie die Funktion des Brunnens zur Erfrischung während der Sommermonate im Mittelpunkt.

zu TOP 8. Ortsteilangelegenheiten

Ortsbürgermeister Vogel spricht Maßnahmen der Stadt an, bei denen nicht intakte Geräte, beispielsweise Fußballtore, ohne vorherige Absprache entfernt bzw. demontiert werden. Er regt an, dass in solchen Fällen im Vorfeld eine entsprechende Abstimmung und Kommunikation mit den Betroffenen erfolgt.

zu TOP 9. Jahresabschluss der Stiftung "Vereinigte Naumburger Waisenversorgungsanstalt" für das Stiftungsjahr 2025

Beschlusnummer - 83/26

Gemeinderatsvorsitzender Schütze und Oberbürgermeister Müller nehmen aufgrund ihres Mitwirkungsverbots nach § 33 Abs. 2 Nr. 3 KVG LSA im Zuschauerbereich Platz. Damit sind 35 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Erste stellvertretende Gemeinderatsvorsitzende Perl übernimmt die Sitzungsleitung.

Stadtrat Weiße verlässt um 19:20 Uhr den Sitzungsraum. Damit sind 34 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Frau Kahl stellt den Jahresabschluss 2025 der Vereinigten Naumburger Waisenversorgungsanstalt vor.

Stadtrat Droese erkundigt sich, warum keine Anlagen in Form von Tagesgeld vorgenommen werden und dadurch mögliche Zinserträge erzielt werden. Er regt an, dies künftig entsprechend zu prüfen und umzusetzen.

Es wird hervorgehoben, dass die zur Verfügung stehenden Mittel die Stadt bei der Umsetzung verschiedener Projekte unterstützen. Insbesondere werden damit bereits Projekte im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit gefördert.

„Der Gemeinderat der Stadt Naumburg (Saale) als Stiftungsbeirat bestätigt im Rahmen seiner satzungsgemäßen Kontrollfunktion den Jahresabschluss 2025 und erteilt dem Stiftungsvorstand Entlastung.“

Gesetzl. Anz. der Mitglieder inkl. OB:	41		
davon anwesend:	34		
Ja-Stimmen:	34	Stimmverhältnis:	einstimmige Annahme
Nein-Stimmen:	0	Abstimmung:	laut Vorschlag
Enthaltungen:	0		

zu TOP 10. Beschaffung von Veranstaltungsmobiliar

Beschlussnummer - 69/26

Gemeinderatsvorsitzender Schütze und Oberbürgermeister Müller nehmen wieder am Sitzungstisch Platz, Stadtrat Weiße betritt um 19:26 Uhr den Sitzungsraum, somit sind 37 stimmberechtigte Mitglieder inklusive Oberbürgermeister anwesend.

Herr Dr. Maier erläutert die Beschlussvorlage.

Stadtrat Wenzel weist darauf hin, dass sein Verein keine Möglichkeit zur Lagerung hat, sollte er das von der Stadt zu ersetzende Veranstaltungsmobiliar übernehmen. Er fragt, ob weiterhin die Möglichkeit besteht, entsprechendes Veranstaltungsmobiliar beim Bauhof auszuleihen.

Herr Dr. Maier erklärt, dass eine Entlastung des Bauhofes besonders auf Hinblick Transport und Auf-, Abbau erforderlich ist.

Gemeinderatsvorsitzender Schütze regt an, dass die Vereine untereinander entsprechende Regelungen zur Lagerung treffen können. Eine gegenseitige Unterstellung und ein Austausch sind möglich, da die Veranstaltungen der Vereine in der Regel nicht gleichzeitig stattfinden.

„Der Gemeinderat beauftragt den Oberbürgermeister mit der Beschaffung von Veranstaltungsmobiliar für städtische Veranstaltungsreihen und die bevorstehende 1.000-Jahrfeier. Die Finanzierung des Projekts erfolgt mit Mitteln der Bundesinitiative „Sondervermögen für Infrastruktur und Klimaneutralität“.“

Gesetzl. Anz. der Mitglieder inkl. OB:	41		
davon anwesend:	37		
Ja-Stimmen:	36	Stimmverhältnis:	einstimmige Annahme
Nein-Stimmen:	0	Abstimmung:	laut Vorschlag
Enthaltungen:	1		

zu TOP 11. Fortschreibung Risikoanalyse/Brandschutzbedarfsplan 2023 - 2027

Beschlussnummer - 82/26

„Der Gemeinderat der Stadt Naumburg (Saale) beschließt die Fortschreibung der Risikoanalyse und des Brandschutzbedarfsplans aus dem Jahr 2023 in der Fassung der Fortschreibung aus dem Jahr 2025.“

Gesetzl. Anz. der Mitglieder inkl. OB:	41		
davon anwesend:	37		
Ja-Stimmen:	37	Stimmverhältnis:	einstimmige Annahme
Nein-Stimmen:	0	Abstimmung:	laut Vorschlag
Enthaltungen:	0		

zu TOP 12. Beschluss zur Umsetzung des Sanierungskonzeptes der historischen Litfaßsäulen

Beschlussnummer - 84/26

Frau Freund erläutert die Beschlussvorlage.

Stadträtin Weiland kritisiert, dass die Verwaltung zwei Jahre nach einem Unternehmen sucht, das die Litfaßsäulen mit Werbeinhalten bespielt. Zudem seien in der Beschlussvorlage keine Folgekosten berücksichtigt. Die Ummantelung der Litfaßsäulen muss kontinuierlich aktuell gestaltet werden.

Weiterhin weist sie darauf hin, dass die Litfaßsäulen im Außenbereich ihrer Auffassung nach nicht ausreichend wahrgenommen werden. Die Litfaßsäule am Jägerspielplatz soll ebenfalls saniert werden. Sie regt daher an, die dafür vorgesehenen Mittel stattdessen für den dortigen Spielplatz einzusetzen.

Stadträtin Weiland spricht sich dafür aus, bei der weiteren Vorgehensweise stärker zu differenzieren.

Frau Freund kündigt an, den Gemeinderat über den aktuellen Sachstand zu informieren.

1. „Der Gemeinderat billigt die Inhalte des Sanierungskonzeptes zu den historischen Litfaßsäulen.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Rekonstruktion von sechs Litfaßsäulen (entsprechend der Maßnahmenkarte, Anlage 2) umzusetzen. Dies erfolgt unter der Bedingung, dass GRW-Mittel zur Förderung des Projektes generiert werden können.
3. Aufgrund des schlechten Zustands von zwei Litfaßsäulen wird der Oberbürgermeister mit dem Rückbau der zwei Anlagen beauftragt (Lindenring und Hallesche Straße).
4. Der Oberbürgermeister wird darüber hinaus beauftragt, weitere Maßnahmen zum Erhalt der Litfaßsäulen (Sanierungsmaßnahmen, Reinigung und Ummantelung) umzusetzen.“

Gesetzl. Anz. der Mitglieder inkl. OB: 41

davon anwesend: 37

Ja-Stimmen: 28

Nein-Stimmen: 4

Enthaltungen: 5

Stimmverhältnis: mehrheitliche Annahme

Abstimmung: laut Vorschlag

zu TOP 13. Klimaangepasste Aufwertung des Naumburger Marktes Informationsvorlage - 87/26

„Vor dem Hintergrund stetig zunehmender Hitze- und Trockenperioden soll eine klimaangepasste Aufwertung des Naumburger Marktplatzes erfolgen. Der Gemeinderat wird über die Planungsidee und den aktuellen Sachstand informiert.“

zu TOP 14. Änderung des Einzelhandelsentwicklungskonzeptes (Fortschreibung 2022)

hier: neue Zuordnung des Sortimentes "Fahrräder und Zubehör"

Beschlusnummer - 89/26

Oberbürgermeister Müller führt in das Thema ein. Er teilt mit, dass die Stadt Weißenfels und deren Wirtschaftsförderung bestätigen, dass die dortige Little-John-Bikes-Filiale bestehen bleibt und kein reiner Umzug nach Naumburg erfolgt. Ein Zehnjahresvertrag für die Immobilie in Naumburg befindet sich derzeit in Verhandlung. Der Service soll auch Kunden offenstehen, die ihr Fahrrad nicht dort gekauft haben.

Frau Rößler betont, dass der Gesamtstandort betrachtet werden muss. Die Besetzung von Leerständen ist ein wichtiges Ziel. Einen weiteren Fahrradhändler sieht sie als Bereicherung für Naumburg.

In der Diskussion werden insbesondere die Auswirkungen auf das Einzelhandelskonzept, die bestehenden Fahrradhändler, mögliche Gewerbesteuererinnahmen sowie die Attraktivität und Erreichbarkeit der Innenstadt thematisiert. Während einige Stadträte die Ansiedlung kritisch sehen, wird sie von anderen als Möglichkeit zur Belebung eines Leerstands begrüßt.

1. „Der Gemeinderat beschließt das Sortiment „Fahrräder und Zubehör“ in der Fortschreibung des Einzelhandelsentwicklungskonzeptes (Stand 2022) künftig als nicht zentrenrelevantes Sortiment zu deklarieren.
2. Alle künftigen Neuansiedlungsprojekte außerhalb des zentralen Versorgungsbereiches sind stets dem Ausschuss für Bau und Wirtschaft vorzulegen.
3. Der konkreten Anfrage zur Revitalisierung der leerstehenden Verkaufsfläche im Bereich der Overwegstraße wird zugestimmt.“

Gesetzl. Anz. der Mitglieder inkl. OB: 41

davon anwesend: 37

Ja-Stimmen: 17

Nein-Stimmen: 12

Enthaltungen: 8

Stimmverhältnis: mehrheitliche Annahme

Abstimmung: laut Vorschlag

Öffentlicher Teil - B-Liste**zu TOP 15. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 401 „Solarpark Boblas“ der Stadt Naumburg (Saale), Beratung und Beschlussfassung zum Durchführungsvertrag****Beschlusnummer - 78/26**

„Der Gemeinderat der Stadt Naumburg (Saale) fasst folgenden Beschluss:

„Der Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 401 „Solarpark Boblas“ der Stadt Naumburg (Saale) zwischen der Stadt Naumburg und der NaGa Solarpark 6 GmbH & Co. KG wird beschlossen. Dem Vertragsabschluss wird zugestimmt.“

Gesetzl. Anz. der Mitglieder inkl. OB:	41		
davon anwesend:	37		
Ja-Stimmen:	35	Stimmverhältnis:	einstimmige Annahme
Nein-Stimmen:	0	Abstimmung:	laut Vorschlag
Enthaltungen:	2		

zu TOP 16. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 401 „Solarpark Boblas“ der Stadt Naumburg (Saale), Beratung und Beschlussfassung zum Abwägungsvorschlag der eingegangenen Stellungnahmen zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 401 „Solarpark Boblas“ der Stadt Naumburg (Saale) sowie zum Satzungsbeschluss**Beschlusnummer - 79/26**

„Der Gemeinderat der Stadt Naumburg (Saale) fasst folgenden Beschluss:

1. Über die im Rahmen der Beteiligung nach § 3 Abs. 1, 2, § 4 Abs. 1, 2, § 4 a Abs. 3 BauGB vorgebrachten Stellungnahmen der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der beteiligten Nachbargemeinden wird entsprechend der in Anlage 1 zu dieser Vorlage beigefügten Abwägungstabelle enthaltenen Abwägung bzw. des Abwägungsergebnisses beschlossen (§ 1 Abs. 7 i. V. m. § 3 Abs. 2, § 4 Abs. 2 BauGB).
2. Nach Ermittlung, Bewertung, sowie gerechter Abwägung aller öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander wird der vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 401 „Solarpark Boblas“ der Stadt Naumburg (Saale) als Satzung beschlossen. Die Satzung besteht aus der Planzeichnung mit den textlichen Festsetzungen und dem Vorhaben- und Erschließungsplan. Zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan gehört auch der im Vorfeld beschlossene Durchführungsvertrag.
3. Die Begründung einschließlich Umweltbericht zum vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 401 „Solarpark Boblas“ der Stadt Naumburg (Saale) wird gebilligt.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, den Beschluss des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 401 „Solarpark Boblas“ der Stadt Naumburg (Saale) gem. § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen, nachdem die im Parallelverfahren durchgeführte 9. Änderung des Flächennutzungsplans Naumburg (Saale) genehmigt wurde.“

Gesetzl. Anz. der Mitglieder inkl. OB:	41		
davon anwesend:	37		
Ja-Stimmen:	37	Stimmverhältnis:	einstimmige Annahme
Nein-Stimmen:	0	Abstimmung:	laut Vorschlag
Enthaltungen:	0		

zu TOP 17. Flächennutzungsplan Naumburg (Saale) - 9. Änderung**Beratung und Beschlussfassung: Abwägungs- und Feststellungsbeschluss****Beschlusnummer - 80/26**

„Der Gemeinderat der Stadt Naumburg (Saale) fasst folgenden Beschluss:

1. Über die im Rahmen der Beteiligung nach § 3 Abs. 1, 2, § 4 Abs. 1, 2, § 4a Abs. 3 BauGB vorgebrachten Stellungnahmen der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der beteiligten Nachbargemeinden wird entsprechend der in Anlage 1 zu dieser Vorlage beigefügten Abwägungstabelle enthaltenen Abwägung bzw. Abwägungsergebnis beschlossen (§ 1 Abs. 7 i. V. m. § 3 Abs. 2, § 4 Abs. 2 BauGB).

2. Nach Ermittlung, Bewertung, sowie gerechter Abwägung aller öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander wird die 9. Änderung des Flächennutzungsplanes Naumburg (Saale) in der Fassung vom 08/2026 beschlossen (Feststellungsbeschluss).
3. Die Begründung einschließlich Umweltbericht zur 9. Änderung des Flächennutzungsplanes Naumburg (Saale) wird gebilligt.
4. Die Planfassung der 9. Änderung des Flächennutzungsplanes Naumburg (Saale) ist nach § 6 Abs. 1 BauGB der zuständigen höheren Verwaltungsbehörde als Planfassung zur Genehmigung vorzulegen. Die Genehmigung der zuständigen höheren Verwaltungsbehörde ist gem. § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.“

Gesetzl. Anz. der Mitglieder inkl. OB:	41		
davon anwesend:	37		
Ja-Stimmen:	37	Stimmverhältnis:	einstimmige Annahme
Nein-Stimmen:	0	Abstimmung:	laut Vorschlag
Enthaltungen:	0		

zu TOP 18. **Bebauungsplan Nr. 701 „Naherholungsgebiet Blütengrund“ der Stadt Naumburg (Saale), Beschluss über den Entwurf des Bebauungsplans zur Veröffentlichung nach § 3 Abs. 2 BauGB**

Beschlusnummer - 81/26

„Der Gemeinderat der Stadt Naumburg (Saale) fasst folgenden Beschluss:

1. Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 701 "Naherholungsgebiet Blütengrund" der Stadt Naumburg (Saale) und die dazugehörige Begründung sowie der Umweltbericht werden in der vorliegenden Fassung gebilligt.
2. Der Entwurf und die Entwurfsbegründung mit Umweltbericht sowie die nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB zu veröffentlichen und die berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen.“

Gesetzl. Anz. der Mitglieder inkl. OB:	41		
davon anwesend:	37		
Ja-Stimmen:	37	Stimmverhältnis:	einstimmige Annahme
Nein-Stimmen:	0	Abstimmung:	laut Vorschlag
Enthaltungen:	0		

Öffentlicher Teil - A-Liste

zu TOP 19. **Sonstiges**

Stadtrat Garthoff spricht den Springbrunnen im Bürgergartenviertel an. Frau Freund erklärt, dass eine Reparatur derzeit zeitlich und sachlich nicht zwingend erforderlich ist.

Weiterhin thematisiert Stadtrat Garthoff die Straße am Gerberstein (Linsenberg). Durch die derzeitige Nutzung als Umleitungsstrecke entsteht erhebliche Staubentwicklung. Er fragt, ob Maßnahmen, beispielsweise durch den Einsatz von Metallplatten, möglich sind. Frau Freund erklärt, dass hierzu Abstimmungen mit dem AZV zu den laufenden Maßnahmen erfolgen und sie die Anregung weitergibt.

Stadtrat Garthoff spricht die Gestaltung straßenbegleitender Radwege an. Er verweist auf Überlegungen des ADFC, künftig auf die Markierung solcher Radwege zu verzichten. Er fragt, ob dies beispielsweise am Marienring berücksichtigt werden kann. Frau Freund nimmt die Anregung zur Prüfung durch den LSBB mit. Eine schriftliche Antwort von Frau Democh wird angekündigt.

Stadtrat Garthoff gibt wörtlich zu Protokoll:

„Die Stadt hat ihr Theater - eine öffentliche Einrichtung, verwaltet als Stabstelle direkt beim Oberbürgermeister - am 07. August 2026 für die Wahlkampfveranstaltung der CDU mit dem Namen „KUNST braucht FREIHEIT: Hallervorden und Schulze im Gespräch über Demokratie“ geöffnet, mit dem Ministerpräsidenten derselben Partei, der auch der Oberbürgermeister angehört. Einer anderen Partei wurde ein anderer öffentlicher Raum unter Hinweis auf ein „Neutralitätsgebot“ verweigert. Die Verwaltung räumt die erste Überlassung als Fehler ein und beruht sich darauf, dass es keine Gleichbehandlung im Unrecht gebe.“

Über diese Begründung will ich reden: Es gebe kein Recht auf Gleichbehandlung im Unrecht. Der Satz stimmt. Er passt nur nicht.

Denn er setzt voraus, dass die erste Überlassung Unrecht war. War sie nicht. Einen städtischen Saal an eine Partei zu vermieten ist erlaubt - es ist sogar geboten, wenn man ihn allen anbietet.

Rechtswidrig war nicht die Zusage. Rechtswidrig war die Absage danach.

Und dann dieses Neutralitätsgebot. Neutralität heißt nicht, dass die Stadt aus der Politik verschwindet. Neutralität heißt, dass die Stadt allen dieselbe Tür öffnet. Ein Saal, den alle mieten können, ist Neutralität. Ein Saal, den einer bekommt und der Nächste nicht, ist ihr Gegenteil - und daran ändert sich nichts dadurch, dass man es hinterher einen Fehler nennt.

Ich unterstelle niemanden Absicht. Ich stelle fest: Die Partei, die den Oberbürgermeister stellt, bekam das Theater für den Ministerpräsidenten derselben Partei. Die andere bekam statt eines Raumes in der Bibliothek ein Neutralitätsgebot, das vorher offenbar niemanden eingefallen ist. Wie das aussieht, weiß jeder hier.

Deshalb zwei Dinge. Für die Transparenz in der Sache und die Möglichkeit zur Entschärfung des Anscheins bitte ich um Beantwortung eines Fragenkatalogs. Die Antworten bitte ich mit dem Fragenkatalog dem Protokoll dieser Sitzung anzufügen.

Darüber hinaus, und das ist der zweite Punkt, schlage ich vor, dass wir eine Ordnung zur Vergabe von öffentlichen Räumen schaffen, die für alle gilt. - auch für die Fraktionen, die heute die Mehrheit haben und morgen vielleicht nicht mehr. Wer das ablehnt, muss erklären, warum diese Stadt lieber im Einzelfall und ohne Kriterien entscheidet als nach der Regel.“

Stadträtin Krug weist auf defekte Fahrradreparaturstationen im Blütengrund hin. Oberbürgermeister Müller erklärt, dass diese wiederholt beschädigt werden. Ein kurzfristiger, ständiger Ersatz ist aus finanziellen Gründen nicht möglich. Stadträtin Krug regt an, die Stationen gegebenenfalls am Bereich des Bootsanstiegs anzubringen oder alternativ zurückzubauen.

Stadtrat Weiße erkundigt sich nach der Zugänglichkeit des Bismarckturms. Obwohl ein bestehendes Wegerecht zugesichert wurde, ist der Zugang weiterhin gesperrt. Oberbürgermeister Müller erklärt, dass der Eigentümer Gespräch kurzfristig abgesagt hat. Er will erneut Kontakt aufnehmen.

Stadtrat Precht fragt nach Möglichkeiten für weihnachtliche Veranstaltungen in den Höfen im Bereich des Domplatzes und weist auf die dortigen Baumaßnahmen und erschwerten Zugänge hin. Frau Freund erklärt, dass hierzu bereits enge Abstimmungen vor Ort erfolgen.

Stadträtin Bach regt an, dass regelmäßig im Gemeinderat über die Arbeit und die aktuellen Entwicklungen im Rahmen der 1000-Jahr-Feier berichtet wird. Oberbürgermeister Müller weist darauf hin, dass hierfür der Ausschuss für Tourismus, Kultur, Welterbe und 1000-Jahr-Feier zuständig ist und jedem Stadtrat die Teilnahme an dessen Sitzungen offensteht.

Gemeinderatsvorsitzender Schütze schließt um 20:35 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und bittet um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.


Jörg Schütze
Gemeinderatsvorsitzender


Maglén Niedrig
Protokollantin

Anlagen

Anlage 1: Belehrung ehrenamtl. Tätigkeit

Anlage 2: mündlicher Bericht